

FENSTERGLAS

Moderne Wärmeschutzgläser sind echte High-Tech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse bezüglich bestimmter physikalischer Eigenschaften von Fensterglas auftreten. Deshalb gibt es anerkannte Richtlinien, auf die wir uns im Folgenden beziehen.

WARUM SCHEIBEN BESCHLAGEN

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen – Anlass genug, das Phänomen einmal genauer zu betrachten.

Grundsätzlich beschlägt Glas immer dann, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. die Scheibe ist kälter als die Außenluft
2. die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt

Tritt nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kondensiert sie dort - die Scheibe beschlägt.

WESHALB IST DAS BEI DEN ALTEN FENSTERN NICHT PASSIERT?

Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt“ wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die teure Heizwärme im Raum bleibt - die Außenscheibe bleibt jedoch kalt. Morgendliche Kondensatbildung kann bei modernen Wärmeschutzfenstern also gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern resultiert aus der hohen Dämmqualität des Glases.

THERMISCHE GLASSPRÜNGE

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse.

Vermeiden Sie bitte:

- Glasmalerei, anliegende Textilbordüren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
- Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (mind. 15 cm vom Glas entfernt!)
- Schlagschatten, z. B. teilgeschlossene Rollläden

VISUELLE QUALITÄT

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne Stellen vorher zu markieren):

- aus einem Abstand von mind. 1 m von innen nach außen
- aus einem der üblichen Raumnutzung entsprechenden Betrachtungswinkel
- bei diffusem Tageslicht (z. B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung.

GEFAHRENHINWEISE

- Klemmgefahr:
Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.
- Absturzgefahr:
Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt. Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.
- Verletzungsgefahr:
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind. Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.
ACHTUNG AUCH BEI SCHWINGFLÜGEL:
Hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.

FEHLGEBRAUCH

- Vermeiden Sie Zusatzbelastungen von Flügeln & Griffen
- Drücken Sie den Flügel nicht gegen die Fensterlaibung
- Klemmen Sie nichts zwischen Flügel und Rahmen ein

Quelle: EGE GmbH - Stand 05/2020



Herzlichen Glückwunsch zu neuen Fenster & Türen von TiPA!

Damit Sie möglichst lange Freude daran haben finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Bedenken Sie bitte, dass Schäden die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

NACH DER MONTAGE

Sollten sich Schutzfolien zum Schutz vor Verschmutzung bei Folgearbeiten auf den Fenstern befinden, so sind diese spätestens einen Monat nach Einbau zu entfernen! Schmutz durch nachfolgende Gewerke sollte regelmäßig entfernt werden. Für Beschädigungen durch Nachgewerke können wir keine Haftung übernehmen.

FEHLBEDIENUNG

Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sog. Dreh-/Kipp-Beschläge vorfinden.

Der Griff sollte sich stets nach senkrecht oben/senkrecht unten oder waagrecht befinden.

Zwischenstellungen führen zu Fehlbedienungen. Diese können zu Schäden am Beschlag führen.

RICHTIG LÜFTEN

Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz. Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster. Durch Atmung, Kochen, Duschen etc. entsteht feuchte Luft im Haus, welche durch regelmäßiges Stoßlüften ausgetauscht werden muss.

Dazu gegenüberliegende Fenster für ca. 5-10 Minuten weit öffnen (nicht auf Kipp).

Dies ca. 3-5 mal täglich wiederholen.

Eine anhaltende Kippstellung sollte vermieden werden.

Von innen beschlagene Scheiben sind ein Signal zum Lüften.

Wenn die Scheibe wieder klar ist, ist die verbrauchte Luft ausgetauscht!



Drehstellung zum Lüften benutzen!

BESCHLÄGE

... sind nicht zuletzt eine Frage der Sicherheit.

Deshalb mindestens einmal jährlich kontrollieren & ölen!

Prüfen Sie Bänder, Schlösser und Schließteile auf festen Sitz und Verschleiß. Ziehen Sie gelockerte Schrauben nach!

Defekte Teile lassen Sie vom Fachmann erneuern.

Zur anschließenden Pflege sämtlicher beweglicher Teile

verwenden Sie bitte silikonfreies nicht harzendes Öl.

Danach den Beschlag zweimal öffnen und schließen, damit sich das Öl verteilt. Überschüssige Öreste sollten abgewischt werden.

DICHTUNGEN

Damit die Fenster möglichst lange ihre Schlagregen-, Schall- und Luftdichtigkeit behalten, sollten Sie die Dichtungen mindestens einmal jährlich auf korrekten Sitz und Porösität prüfen.

Reinigen Sie die Dichtungen mit klarem Wasser.

Gegen Versprödung helfen dauerelastische Dichtungspflegemittel oder Silikonstifte.

GLASOBERFLÄCHEN

... sind mit warmem Wasser, salmiakfreien Reinigungsmitteln und einem guten Fensterleder zu säubern.

Feste Verschmutzungen (z.B. Mörtelreste) vorsichtig mit Holz- oder Kunststoffspachteln entfernen, jedoch nie mit Metall oder Scheuermitteln!

Bei Glasschäden wird die Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen des Bundesverbandes Flachglas zur Beurteilung hervorgezogen.

PROFILOBERFLÄCHEN

Reinigen Sie normal verschmutzte Fensterrahmen mit warmem Wasser unter Zusatz von Geschirrspülmittel.

Bei stärkeren Verschmutzungen keinesfalls scheuernde Reinigungsmethoden anwenden.

Es sollte ein weiches Pflegeutensil genutzt werden.

Greifen Sie, je nach Rahmenmaterial, auf geeignete Spezialreiniger zurück.

Auf chemische Reinigungsmittel sollte dringlich verzichtet werden!

ZUSATZ: PFLEGE VON HOLZELEMENTEN

Bei lasierten/transparenten Oberflächen sollte nach der Reinigung eine spezielle Pflegemilch aufgetragen werden.

(bei TiPA GmbH & Co. KG erhältlich)

Bei deckenden Farben sollten die Fenster mit streichfähig eingestellter Originalfarbe behandelt werden.

Bei der Pflege sollte gleichzeitig auf Beschädigungen der Oberfläche geachtet werden!

ROLLADENBEDIENUNG

Motor:

Auf- und Abtaste betätigen, nach dem Loslassen stoppt der Rolladen.

Gurt:

Gerade zum Einlauf ziehen, im letzten Viertel langsamer, damit der Rolladen sanft aufsetzt.

Kurbel:

Möglichst senkrecht halten, im letzten Viertel langsamer drehen. Stoppen, wenn der Rolladen ganz oben oder unten ist.

ROLLADENPFLEGE

Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm.

ROLLADENWARTUNG:

Verzichten Sie auf Eigenreparaturen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachbetrieb.

Den Rolladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

ROLLADENBEDIENUNG-WARNHINWEISE

Falschbedienung:

- Rolladen nicht von Hand schieben oder ziehen
- Keine zusätzlichen Gewichte an den Rolladen hängen
- Hindernisse aus dem Bewegungsbereich entfernen
- Bei Automatikbetrieb Zugang ins Haus sicherstellen
- Bei Sturm den Rolladen entweder ganz öffnen oder ganz schließen so wie das Fenster schließen
- Bei Hitze und Sonneneinstrahlung den Rolladen in Schlitzstellung bringen, so werden Hitzestauss vermieden, die den Rolladen verformen können.